

Set-Sanitäter

Englisch: Set Medic

PRODUKTION/BEGRIFFE

Medizinische Fachkraft am Set, bei Stunts, Pyrotechnik und Arbeit in der Höhe vorgeschrieben. Versorgt Verletzungen und kann eine Einstellung stoppen.

Überblick Set Medic (deutsch: Set-Sanitäter) ist eine medizinische Fachkraft, die während der Dreharbeiten dauerhaft auf dem Set anwesend ist. Bei Stunts, Pyrotechnik, Wasser- und Höhenarbeiten schreiben Berufsgenossenschaft und Versicherungsverträge ihre Anwesenheit in der Regel verbindlich vor. Der Set Medic ist keine Dekoration: Er hat das Recht, eine laufende Einstellung zu unterbrechen, wenn Leib und Leben gefährdet sind. Rolle und Funktion Der Set Medic übernimmt die medizinische Erstversorgung bei Verletzungen und Erkrankungen am Set, bewertet den Zustand betroffener Personen und entscheidet über Transportwürdigkeit und Evakuierungsweg. Dazu gehört die Koordination mit dem Rettungsdienst, die Vorbereitung einer Rettungskette und – bei Außendrehn in abgelegenen Gebieten – die Kommunikation mit Luftrettung oder Bergrettung. Vor dem Drehtag prüft der Set Medic die Erreichbarkeit des nächsten geeigneten Krankenhauses, den Standort des Erste-Hilfe-Materials und die Kommunikationswege auf dem Set. Praktische Relevanz in der Filmproduktion Set Medics sind besonders relevant bei Stunt-Sequenzen, Außendrehn bei extremen Temperaturen, Unterwasserarbeiten, pyrotechnischen Effekten und Drehn mit offenem Feuer. Auch bei Produktionen mit Kinderdarstellern oder bei sehr langen Drehtagen, an denen Erschöpfungsrisiken steigen, wird ihr Einsatz empfohlen. Die Produktionsleitung ist verpflichtet, dem Set Medic einen festen Standplatz in der Nähe des Drehorts zuzuweisen und sicherzustellen, dass er jederzeit erreichbar ist – auch während des laufenden Takes über Funk. Qualifikation Set Medics verfügen in der Regel über eine Ausbildung als Rettungssanitäter, Rettungsassistent oder Notfallsanitäter, häufig ergänzt durch EMT-Zertifizierung (Emergency Medical Technician) oder Berufserfahrung in der Krankenpflege. Spezialisierte Set Medics kennen zudem die besonderen Risikoprofile von Filmproduktionen: Reizgase aus pyrotechnischen Effekten, Sturz- und Kollisionsmechanismen bei Stunts sowie Risiken durch Kostüme und Spezialeffekt-Make-up, die die Einschätzung von Verletzungen erschweren können. Verwandte Begriffe Weitere verwandte Konzepte finden Sie in den verknüpften Einträgen dieser Lexikon-Sammlung.